

## Kurz gemeldet

## AINDLING

## Anmeldung zum Musikfest

Der Musikverein Aindling veranstaltet zusammen mit den Pfarreien Aindling und Todtenweis ein Musikfest am Samstag, 30. Juni, und Sonntag, 1. Juli. Die Pfarrei Aindling bittet die Vereine aus Aindling und den Ortsteilen, sich bald im Pfarrbüro, Telefon (08237) 209, anzumelden. (ffl)

## BAAR

## Helferfest beim Sportverein

Mit dem „Ameisenfest“ bedankt sich alljährlich der SV Baar bei allen Helfern, die immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Heuer findet das Dankeschönfest am Freitag, 8. Juni, ab 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. (AN)

## PÖTTMES

## Pukas-Orchester in Serbien unterwegs

In Novi Sad, der zweitgrößten Stadt Serbiens nach Belgrad, ist das Orchester Pukas aus Pöttmes unterwegs. Mit Akkordeons und Bläsern bestreitet das Orchester unter der Leitung von Herbert Pukas Konzerte. Außerdem gilt das Interesse natürlich auch den serbischen Sehenswürdigkeiten und eine Flussfahrt auf der Donau ist ebenfalls vorgesehen.

## REHLING

## Obst und Gemüse pikant eingemacht

Der Obst- und Gartenbauverein Rehling lädt in Abänderung des ursprünglich geplanten Termins morgen, Dienstag, um 20 Uhr in den Mehrzweckraum des Rathauses ein. „Heimisches Obst süß und pikant eingemacht“ ist das Thema des Vortrags von Fr. Scheidenschwann-Diessl. Die Besucher werden gebeten, Teller und Löffel mitzubringen; Unkostenbeitrag je Teilnehmer: ein Euro. (at)



Am Wochenende wurde der Waldseilpark in Scherneck eröffnet. Unter den ersten mutigen Kletterern waren auch die Kleinsten gan z vorne mit dabei – auch wenn der sorgsame Papa vorsichtshalber noch ein wenig stützte.

Fotos (4): Josef Abt



Bei der Eröffnung dabei: (vorne v.l.) Rehlings Bürgermeister Alfred Rappel, stellvertretender Landrat Rupert Reitberger, Betreiber Alex Schmid mit Sohn Niklas und Lebensgefährtin Andrea, Gerhard Dürrwanger vom Landratsamt und Dr. Christian Siedler, Besitzer Schernecks. Dahinter einige Klettertrainer.

## Waldseilpark Robins Wood eröffnet

Rehling Ab sofort und bis Oktober können Kletterer in den Seilen hängen

VON JOSEF ABT

**Rehling-Scherneck** Ab sofort darf geklettert werden auf Schloss Scherneck. Genauer gesagt, nicht auf oder am Schloss, sondern im Kletterwald, der am Wochenende eröffnet wurde und in Zukunft eine Attraktion für die ganze Region sein dürfte. Schon am Samstagvormittag machten sich viele Gäste ein Bild von der einzigartigen Anlage im Umkreis. Sie und die Schlossherrschaft mit Dr. Christian und Carla Siedler waren beeindruckt von dem, was in so kurzer Zeit in dem nordöstlich der Lindenallee gelegenen Wald entstanden war. Ein Waldseilpark zum Klettern für Jung und Alt, für Vereine, Firmen und andere Gruppierungen. Wie der Betreiber der Anlage, Alex Schmid, berichtete, haben sich für die nächsten Wochen schon fast 30 Gruppen angemeldet.

Insgesamt acht Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstu-

fen sind hier installiert, vom Kinderparcours bis zu Seilbrücken in fast schwindelerregenden Höhen. Insgesamt können 60 Erwachsene und 40 Kinder gleichzeitig klettern. Neben den Helmen werden auch Seilgurte gestellt, die unter Anleitung der Klettertrainer, auch „Guides“ genannt, angelegt werden.

### 26 Personen sind im Kletterpark beschäftigt

Mit den Aushilfskräften sind auf Scherneck 26 Leute beschäftigt. Steige die Nachfrage, könnten es bald mehr werden, so Schmid. Die Guides wurden in der vergangenen Woche an sechs Tagen intensiv geschult, um die Sicherheit der Gäste zu gewährleisten. Alex Schmid umriss in seiner Eröffnungsrede noch einmal den Werdegang dieses Kletterwalds. Er hob die gute und harmonische Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hervor – sei es die schnelle Vereinbarung mit dem

Schlossbesitzer, der Familie Siedler, oder die zügige Bearbeitung in Gemeinde und Landratsamt.

Rehlings Bürgermeister Alfred Rappel zeigte sich sehr beeindruckt. „Denn als Herr Schmid erstmals in der Gemeinde aufgetaucht ist und sein Vorhaben erläuterte, konnten wir uns überhaupt nicht vorstellen, was dies einmal werden sollte und was auf die Gemeinde zukommen würde“, so Rappel. Nach seinen Worten „ist es eine riesige Attraktion, was die Gemeinde Rehling hier bekommen hat“. Auch der stellvertretende Landrat Rupert Reitberger begrüßte das Bauvorhaben als tolles Projekt im Wittelsbacher Land, das in das Thema Wald passe, das im Wittelsbacher Land auch an anderen Orten derzeit eine große Rolle spiele. Reitberger sprach von einer enormen Bereicherung für das ganze Umland, gerade heute, da die Kinder wieder zu mehr Bewegung

motiviert werden müssten. Da böten solche Anlagen ausreichend Bewegung und Spaß. Auch Gerhard Dürrwanger vom

Landratsamt bestätigte den Willen der Baubehörde, das Vorhaben so unkompliziert und schnell wie möglich zu genehmigen. Dr. Christian Siedler, Hausherr auf Schloss Scherneck, dankte Schmid, dass er Scherneck als Standort für sein Projekt ausgewählt hatte. Anschließend testeten viele Gäste gleich einmal den Kletterwald.



Auch Gemeinderat Bernd Will hing auf Scherneck buchstäblich „in den Seilen“.

### Informationen und Öffnungszeiten

● **Öffnungszeiten** Von Juni bis Oktober ist der Waldseilpark täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Änderungen sind jedoch bei schlechten Witterungs-

und Lichtverhältnissen kurzfristig möglich.  
● **Informationen** im Internet unter [www.robins-wood.de](http://www.robins-wood.de)

Diese Veranstaltung wurde ordnungsgemäß nach § 56a Gewo bei den zuständigen Behörden angemeldet!

# IN IHRER NÄHE NUR 2 TAGE GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF

Die renommierte Firma **Teppichoose.de** stellt aus verschiedenen Verwertungsmassen, erlesene Orientteppiche sowie moderne Teppiche für junges Wohnen an nur 2 Tagen aus.

Auch Sie werden Ihrem Wunschteppich aus dieser enormen Auswahl finden.

Der weiteste Weg lohnt sich!

Kaufen Sie hochwertige moderne Teppiche zum Bruchteil des ursprünglichen Preises z.B.:

Ind. NEPAL

ca. 240 x 170

495,- Jetzt: 99,-

bis zu **80%** reduziert!

Kaufen Sie hochwertige klassische Teppiche zum Bruchteil des ursprünglichen Preises! z.B.:

Persien NAIN

ca. 300 x 200

2950,- Jetzt: 590,-

Wann: **Dienstag**  
5.6.  
10 - 20 Uhr

**Mittwoch**  
6.6.  
9 - 18 Uhr

Wo: **Stadthalle Gersthofen**  
(im Hauptfoyer)  
Rathausplatz 2  
86368 Gersthofen

Veranstalter:

**TEPPICHZENTRUM**  
Schönäich

**Teppichzentrum Schönäich**  
Gesellschaft für Handel und Verwertung mbH  
Röhler Weg 4 · 71032 Böblingen · Ausstellungstel.: 07031-463 8699  
[www.teppichoose.de](http://www.teppichoose.de)

## Eintrag ins Goldene Buch von Aindling

Feier Lohn für DJK Stotzard nach dem Aufstieg in die Kreisliga

**Aindling** | mgw | Was haben die erste Mannschaft der DJK Stotzard und die Nationalmannschaft von Togo gemeinsam? Beide stehen im Goldenen Buch der Marktgemeinde Aindling. Die Fußballer aus Togo durften sich nach ihrem Gastspiel vor der WM am Schlüsselhauser Kreuz eintragen, die Stotzarder jetzt, nachdem sie den Aufstieg in die Kreisliga geschafft haben.

„Wir haben zwei erfolgreiche Fußballvereine in unserer Gemeinde, den TSV Aindling und die DJK Stotzard, die zugleich der zweitgrößte Verein in der Gemeinde ist“, sagte Tomas Zinnecker. Aindlings Bürgermeister lobte, wie sehr die Einwohner von Stotzard hinter ihrer DJK stehen: „1000 Menschen leben

dort, und der Verein hat fast ebenso viele Mitglieder.“

Er zeigte sich zuversichtlich, dass das Team in der Kreisliga einen einstelligen Tabellenplatz erreichen könne. Peter Braun, Vorsitzender der DJK, antwortete: „Wir schauen, dass wir uns durchkämpfen.“ Er lobte die Trainer Michael Betz und Frank Motzet, die die Mannschaft auf die Erfolgslinie gebracht hätten.

Abends ging es bei der offiziellen Meisterfeier im Sportheim der DJK in Stotzard hoch her. Bürgermeister Tomas Zinnecker hatte 30 Liter Freibier zur Verfügung gestellt. Für die Rückfahrt vom Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft ins Sportheim Stotzard standen übrigens vier Pferdekutschen bereit.



„Wow! Wir stehen nur drei Seiten hinter der Nationalmannschaft von Togo“, staunen die Spieler der DJK Stotzard, (v.l.) Markus Hofmann, Michael Hader, Stephan Sturm und Thomas Hiemer, nachdem sie sich ins Goldene Buch Aindlings eingetragen haben. Foto: Martin Golling